



SWISS REVIEW OF MILITARY AND DISASTER MEDICINE (SRMDM)

Richtlinien für Autoren

1. Inhalt und Zweck der SRMDM

Die „Swiss Review of Military and Disaster Medicine“ (SRMDM) ist ein bi-annual erscheinendes Journal, welches alle Aspekte und Bereiche der Akut-, Notfall- und Militärmedizin mit Schwerpunkt auf das schweizerische Gesundheits- und Sanitätswesen, sowie der schweizerischen Militärmedizin und militärischen Veterinärmedizin umfasst. Die SRMDM ist offizielles Publikationsorgan der Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere der Sanitätstruppen (SGOS). Die jeweiligen Ausgaben sind einem Schwerpunktthema gewidmet. Diese werden entweder durch den Redaktionsstab SRMDM festgelegt (1. Ausgabe) oder durch das Thema des jährlich stattfindenden Internationalen Tages (IT) der SGOS bestimmt (2. Ausgabe).

Die SRMDM richtet sich an alle Mitglieder der SGOS, Militär- und Hausärzte, sowie weitere in Akut- und Notfallmedizin involvierte Fachspezialisten. Zudem soll es auch Informationsorgan für Rettungskräfte und weitere in der Rettungskette involvierte oder interessierte Organisationen oder Personen sein.

2. Sprache

Die Arbeiten können in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache verfasst werden. Die deutsche Schreibweise richtet sich nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Artikel der SRMDM werden in derer Originalsprache publiziert. Deutsch oder English sind die bevorzugten Sprache für die Einreichung von Manuskripten zur Publikation in die SRMDM.

3. Gliederung der SRMDM Beiträge

Struktur: Die Manuskripte sind wie folgt zu gliedern:

- Titel (max. 90 Zeichen)
- Autoren
- Key Words: 3 bis 4
- Korrespondenzadresse
- Abstract auf **Englisch** (Länge je nach Kategorie, siehe unten)



- Haupttext in Abschnitte mit Zwischentiteln: Dabei gilt Grundsätzlich die Abschnitte in eine Einleitung, weitere Zwischentitel (bei Studien: Methode- Resultat- Diskussion), sowie Zusammenfassung zu gliedern. Minimal müssen eine Einleitung, ein Untertitel und eine Zusammenfassung vorliegen. Wobei die Zusammenfassung auf wenige Kernaussagen beschränkt werden darf.

Art der Beiträge:

- Originalartikel max. 5000 Wörter / Abstract max. 350 Wörter
- Review Artikel max. 5000 Wörter / Abstract max. 350 Wörter
- Case Report max. 1000 Wörter / Abstract max. 200 Wörter
- Editorial Comment max. 1000 Wörter / kein Abstract
- Brief an den Editor max. 500 Wörter / kein Abstract

Anforderung für die einzureichenden Manuskripte: Grundsätzlich besteht das einzureichende Manuskript aus einer Titelseite, die den Titel des Manuskripts, die Autoren mit Korrespondenzautor und Adresse, den Key words, und Angaben zum Interessenskonflikt enthalten. Dann folgt der Haupttext mit Abstract, dann eigentlicher Text mit Untertitelgliederung, und den Referenzen. Danach folgen Tabellen und Abbildung.

Die Manuskripte sind mit Schriftart Times, Schriftgrösse 12 pt, Zeilenabstand 2 und mit Blocksatz verfasst.

Autoren und Korrespondenzadresse: Der verantwortliche Autor hat seine aktuelle Arbeitsstelle mit kompletter Postadresse, seinen höchsten akademischen und allenfalls militärischen Grad, sowie Telefonnummer und E-Mail anzugeben. Die Mitautoren müssen ihre aktuelle Arbeitsadresse angeben. Allfällige Koauthorschaften sollen spezifisch vermerkt werden.

Abkürzungen: Allgemein geläufige Abkürzungen (z. B. SBB) sind zugelassen und werden nicht erklärt. Andere Abkürzungen sollen sparsam verwendet und erläutert werden. Nur einmal verwendete Abkürzungen sind zu vermeiden. Bei mehr als zehn Abkürzungen sollte ein Abkürzungsverzeichnis erstellt werden.

Referenzen und Literaturverzeichnis: Die Referenzen sind in der Reihenfolge der Zitierung im Text zu ordnen und zu nummerieren. Das Format entspricht dem internationalen Standard "Vancouver", da auch in elektronischen Referenzverwaltungsprogrammen

vorhanden ist. Die entsprechenden Nummern sind im Text in eckigen Klammern anzuführen. Die ersten 6 Autoren werden aufgelistet, danach wird et al. verwendet.

- Beispiel mit weniger als 6 Autoren:

Halpern SD, Ubel PA, Caplan AL. Solid-organ transplantation in HIV-infected patients. N Engl J Med. 2002;347:284-7.

- Beispiel mit mehr als 6 Autoren:

Rose ME, Huerbin MB, Melick J, Marion DW, Palmer AM, Schiding JK, et al. Regulation of interstitial excitatory amino acid concentrations after cortical contusion injury. Brain Res. 2002;935(1-2):40-6.

Abbildungen, Tabellen, Graphiken: Tabellen, Graphiken und Abbildungen sind als separate Dateien (jpg, tif >300dpi, eps, raw, pdf) – und nicht im Wordtext integriert – mitzuliefern. Sie sind mit Legenden zu versehen, fortlaufend zu nummerieren und im Text zu erwähnen. Die Legenden sollen das Verständnis der Darstellung ohne Zuhilfenahme des Textes ermöglichen. Bei graphischen Darstellungen genügt auch ein hochauflösender Papierausdruck.

Bildrechte/ Inhaltsrechte/ Datenschutz: Aufgrund der Copy right Bestimmungen sind die Autoren in der Pflicht und selbst verantwortlich, die allfälligen Genehmigung für Bildrechte einzuholen, sofern es sich nicht um eigenes Bildmaterial handelt. Die Genehmigungen sind der SRMDM Redaktion vorzulegen. Bildquellen sind immer anzugeben. Mit der Zustellung der Bilder erteilen die Autoren das Einverständnis zur Veröffentlichung ihres Bildmaterials. Für die Veröffentlichung von Bildmaterial lehnt der Herausgeber betreffend Datenschutz jegliche Haftung ab. Ebenso wird jegliche Haftung bei zu Wiederhandlung der Copy right Bestimmung durch die Autoren vom Herausgeber abgelehnt.

Die Autoren sind selber für das Einholen der Erlaubnis bei Wieder- oder Weiterverwendung von Textinhalten oder Daten verantwortlich. Jegliche Haftung für missbräuchliche Verwendung von Inhalten und Daten durch die Autoren wird vom Herausgeber abgelehnt.

Ethische Standards: Um die Objektivität, die Transparenz und auch humane Ethik zu wahren, sind die Autoren angehalten auf allfällige Interessenskonflikte hinzuweisen. Alle



Autorenrichtlinien SRMDM Version 01.07.2021

Arbeiten haben sich an die „Deklaration von Helsinki“ zu halten. Ethische Standards sind für Mensch und Tier einzuhalten.

Interessenskonflikte: Die Autoren sind verpflichtet, allfällige Interessenskonflikte wie Funding, finanzielle wie auch nicht finanzielle Interessenskonflikte anzugeben. Liegen keine vor, kann folgende Standardformulierung verwendet werden:

- "Es liegen keine Interessenskonflikte vor."

3. Begutachtungs- und Produktionsprozess

Einreichen des Manuskriptes: Das vollständige Manuskript ist elektronisch an die Redaktionsstelle SRMDM einzureichen: ph.gruber@bluewin.ch.

Begutachtungsprozess: Die Manuskripte werden durch die Redaktionsstab und Peers auf die Form, den Inhalt und ethische Standards überprüft. Bei Beanstandung werden diese in schriftlicher Form den Autoren mitgeteilt. Die Autoren haben allfällige Korrekturen vorzunehmen.

Produktionsprozess: Akzeptierte Manuskripte werden zum Layout weiterverarbeitet und unterliegen zudem einem externen Lektoratsprozess.

Korrekturabzüge: Die Autoren erhalten einen Abzug für das «Gut zum Druck». Grundsätzlich gibt es nur ein "Gut-zum-Druck", um einen effizienten Produktionsablauf der SRMDM zu gewährleisten.

Erscheinungsform: Die SRMDM wird sowohl *in print* als auch *online (open access)* editiert. Die Autoren erhalten Belegsexemplare zugesendet.

2. Zielpublikum der SRMDM

- Mitglieder der SGOS



Autorenrichtlinien SRMDM Version 01.07.2021

- **Politiker** (Bundesräte, kantonale Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, kantonale Militärdirektorinnen und Militärdirektoren).
- **Kantone** (Kantonsärztinnen und -ärzte, Kantonsapothekerinnen und -apotheker, kantonale KSD-Beauftragte, Stabschefs der zivilen kantonalen Führungsstäbe, Chefs Kantonale Ämter Bevölkerungsschutz, ABC-Ansprechstellen der Kantone, Polizeikommandanten der Kantone, kantonale Verantwortliche psychologische Nothilfe)
- **Spitäler** (Sicherheitsbeauftragte Akutspitäler)
- **VBS**

3. Redaktioneller Hinweis zur sprachlichen Gleichbehandlung

Lesbarkeit: Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet, die sind Frauen ebenso angesprochen.

4. Werbung

Anzeigen: Grundsätzlich können Anzeigen in der SRMDM aufgegeben werden. Nicht angenommen werden Anzeigen zu politischem Inhalt. Zudem können Anzeigen ohne Begründung vom Herausgeber abgelehnt werden.